53 Boßelmannschaften beim Sommerfest

Werfergruppen aus Middelsbur, Langefeld und Negenmeerten erfolgreich

-hd- Uttel. Auch in diesem Jahr verfehlte das Sommerfest des BV „Einigkeit" nicht seine Anziehungskraft bei den Friesenspielern. Allein 16 Damen- und 28 Herrenmannschaften sowie neun Jugendvereine beteiligten sich an den Pokal- bzw. Urkundewettbewerben; auch auf den Einzelständen war die Beteiligung gut.

Anscheinend hatten die Utteler auch in diesem Jahr wieder das gute Wetter mit eingekauft, ohne Störung konnte das 15. Sommerfest des Vereins abgewickelt werden.

Bereits beim einleitenden Kommers am Sonnabend im Festzelt konnte 1. Vorsitzender Hinrich Dirks ein volles Festzelt willkommen heißen. Die ersten Stände wurden eröffnet, mit etwas Glück und Können war es schon jetzt möglich, sich beim Knobeln oder Kegeln einen Preis zu sichern.

Eine umfangreiche Tombola — u. a. gab es mehrere Freiflüge zu gewinnen — war schon zu Beginn der Woche gestartet worden. Die Kapelle Neumann sorgte für die Stimmung, die man von den Utteler Festen her kennt — der Sonntag graute schon, als man auseinander ging.

Schon vor 9 Uhr setzte am Sonntag der Andrang auf den einzelnen Ständen ein, besonders der Damen- und der Jugendstand waren stark in Anspruch genommen. Bei den Frauen gelang es „An de Diek langs" Middelsbur bereits am Nachmittag 683 m vorzulegen, sie konnten diesen Vorsprung bis zum Abend vor Moorweg mit 592 m verteidigen. Bei den Herren dominierte beim Urkundewerfen der Verein Negenmeerten deutlich mit 1031 m vor Cleverns mit 867 m. Beim Auswerfen des Pokals ging es wesentlich ausgeglichener zu, erst kurz vor Dunkelheit gelang es Langefeld mit 860 m den Verein Middels-Osterloog um 29 m zu überbieten.

Beim 50-m-Werfen mußten wieder Zentimeter entscheiden, so dicht lag hier die Konkurrenz zusammen. Freudig begrüßt wurde die deutlich über dem Vorjahr liegende Beteiligung auf den Weitständen.

waren die Lose vergriffen. Kurz vor Mitternacht konnte der 1. Vorsitzende die Preisverteilung vornehmen. Er dankte noch einmal allen Messern, Schreibern sowie Helfern für ihren selbstlosen Einsatz. Den siegreichen Mannschaften wurden Pokale bzw. Urkunde übergeben; der ausgesetzte Jugendpokal mußte noch einbehalten werden, da der Verein Utgast gegen eine Vergabe an Dunum Protest einlegte. — Nachstehend die Preisträger.

Frauenweitstand: Etta Ihnen, Ardorf (206 m); Monika Offer, Uttel; Johanne Weinstock, Dietrichsfeld; Johanne Janssen, Burhafe; Renate Siebels, Fulkum; Anita Brahms, Utgast.

Herrenweitstand: Ammo Janssen, Burhafe (324 m); Helmut Gerdes, Hattersum; H. Ennen, Narp; Theo Onken, Thunum; Willi Genske, Carolinensiel; Manfred Doden, Carolinensiel.

Jugendweitstand: Ammo Janssen, Burhafe (265 m); F. Esen, Moorweg; M. Menken, Dunum; Peter Raveling, Dunum; Domkowski, Esens.

50-m-Werfen: Erich Albers, Hattersum (99,30 m); Erich Schüler, Wittmund; B. Jürgens, Marx; Fritz Habben, Wittmund; Friedrich Ihnen, Uttel; Johann Reents, Wittmund.

Bahnkegeln: Otto Hayen, Webershausen (26 Holz); Berthold Janssen, Updorf; Friedrich Ihnen, Uttel; Heinz Nollau, Wittmund; Helmut Gerdes, Updorf; Theodor Behrends, Buttforde; Willi Genske, Carolinensiel; Wilhelm Janssen, Bensersiel.

Knobeln: Annegret Hillers, Hattersum (51); Gerold Paul, Hattersum; Reiner Tjardes, Wittmund; Richard Gent, Uttel; Gerhard Hanskaiser, Wiarden; Eduard Buß, Mosewarfen; Friedrich Ihnen, Uttel; Lore Wichmann, Wittmund.

Die ausgesetzten Tagespreise am Sonnabend gingen im Kegeln an Th. Behrends und im Knobeln an A. Hillers.

Einen der drei Freiflüge gewann Heidi Barzik aus Uttel, die beiden anderen sowie ein Fahrrad und eine Garnitur Gartenmöbel wurden ausgelost.

© Anzeiger für Harlingerland - 14.06.1974

Sommerfest am 08.-09. Juni 1974

„Einigkeit" Uttel

Folgende Nummern wurden bei der Verlosung beim Zeltfest gezogen und können bei Hinrich Dirks (Hattersum) eingelöst werden.

blau 440, (grün 259, grün 238); gelb 1000 (blau 46, grün 177); blau 491 (blau 66, blau 490); rot 590 (gelb 76). Die eingeklammerten Werte haben nach einer Woche Ersatzrecht. Auch die nachfolgenden Nummern können beim 1. Vorsitzenden gegen einen Preis eingetauscht werden: braun 71, 89, 454; blau 09, 41, 473; gelb 33.

Etwa 150 Kinder waren zu versorgen

Der Sonntagnachmittag gehörte den Kinder des Dorfes. Der Festausschuß hatte hier kein leichtes Amt, galt es doch, über 150 Kinder zu betreuen. Ob flotte Musik im Festzelt oder eine gemütliche Ponyfahrt mit dem Gefährt von „Onkel Emil", die Kinder waren vollauf zufrieden.

Auch am zweiten Abend war das Festzelt wieder voll besetzt. Vor der Preisverteilung erfolgte die mit Spannung erwartete Ziehung der Tombolagewinne, schon am Nachmittag